



Klinische Studie: Messung des Frühgeburtsrisikos



Sie sind schwanger und Ihr Gebärmutterhals zeigt derzeit keine Besonderheiten auf. Dies ermöglicht Ihnen die Teilnahme an einer Studie.

Ziel der Studie

Eine Gewebeschwäche des Gebärmutterhalses kann die Ursache einer Frühgeburt sein. In dieser Studie hoffen wir zu erfahren, ob wir solche Gebärmutterhalsschwächen durch einfache Messungen frühzeitig erkennen können. Ziel ist es, in Zukunft vielen Kindern das Schicksal der Frühgeburtlichkeit ersparen zu können.

Information über die Messungen

Wie im Rahmen der gynäkologischen Untersuchung üblich, wird der Gebärmutterhals untersucht. Mit einem feinen Messgerät kann durch einen sanften Unterdruck die Steifigkeit des Gewebes schmerzlos gemessen werden. Die Untersuchung wird ergänzt mit einer Ultraschallmessung. Dabei werden die Länge und die Nachgiebigkeit des Gebärmutterhalses gemessen. Diese Untersuchung ist ebenfalls praktisch nicht zu spüren.

Ablauf der Studie

Die Teilnahme an der Studie bedingt keinen zusätzlichen Termin. Im Rahmen der Routineuntersuchung im 5. Monat kann die Messung ohne grossen Zeitaufwand durchgeführt werden.

Der Arzt wird Sie vor der routinemässigen Untersuchung nochmals auf die Studie ansprechen und beantwortet Ihre Fragen.

Weiterführende Information

Die zuständige regionale Ethikkommission hat die Studie geprüft und bewilligt. Durch eine Teilnahme an der Studie fallen für Sie keine zusätzlichen Kosten an. Weitere Auskünfte über die Studie erhalten Sie von der studienverantwortlichen Ärztin, Dr. med. M. Todesco.

Kantonsspital Aarau

Frauenklinik

Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Tellstrasse 25

CH-5001 Aarau

Tel.: +41 62 838 50 73

sekretariat.todesco@ksa.ch